

11349/AB
Bundesministerium vom 06.09.2022 zu 11745/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.523.181

Wien, 25.8.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11745/J der Abgeordneten Mario Lindner, Genossinnen und Genossen betreffend Umsetzung des Maßnahmenpaketes gegen Gewalt an Frauen und zur Stärkung von Gewaltprävention im Bereich der Männerarbeit** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie beurteilen Sie aus Sicht Ihres Ressorts die Umsetzung und Wirksamkeit des Ministerratsvortrags „Maßnahmenpaket gegen Gewalt an Frauen und zur Stärkung von Gewaltprävention“ vom 11. Mai 2021?*

Die im Ministerratsvortrag geplanten Maßnahmen konnten schnell und effizient vollinhaltlich umgesetzt werden (siehe auch Antwort auf Frage 2). Detaillierte Projektberichte zur Umsetzung werden nach Ablauf der jeweiligen Projektdauer vorliegen.

Frage 2:

- *Welche konkreten Schritte wurden seitens Ihres Ressorts seit der Verabschiedung dieses Vortrags gesetzt?*

Unter anderem werden seit Verabschiedung des Ministerratsvortrags folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Förderung des Projekts „Gewalt- und Armutsprävention durch aktive Nachbarschaft – StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ des Vereins „Autonome Österreichische Frauenhäuser“ (AÖF), Laufzeit 01.04.2021-31.05.2022
- Förderung des Projekts „Gewalt- und Armutsprävention durch aktive Nachbarschaft – StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt – **Weiterführung 2022-2023**“ des Vereins „Autonome Österreichische Frauenhäuser“ (AÖF), Laufzeit 01.06.2022-31.05.2023
- Männerinfo-Telefon (0800 400 777): 24h täglich professionelle, kostenlose und vertrauliche Erst- und Krisenberatung für Männer, deren Angehörige bzw. Bezugspersonen; vermittelt an weitergehende Unterstützung, Laufzeit 01.07.2021-31.12.2022
- Dachverband für Männerarbeit führt österreichweite Projekte zur gewaltpräventiven Männerarbeit durch -> 12.000 zusätzliche Beratungsstunden, Laufzeit 01.09.2021-30.09.2023
- Österreichweiter Ausbau der gendersensiblen Buben- und Burschenarbeit, Laufzeit 01.12.2021-30.09.2023
- Medienwirksame Kampagne „Mann spricht's an“: Niederschwellige Sensibilisierung für das Thema Männergewalt in der Öffentlichkeit, Laufzeit November 2021 - März 2022, voraussichtliche Fortsetzung im Herbst 2022.

Im Bereich der Prävention von Gewalt gegen **ältere Menschen** wurden seitens meines Ressorts wichtige Projekte weitergeführt und ausgebaut. Neben der wissenschaftlichen Analyse und Projekten mit einschlägigen Organisationen und Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitsbereichs setzt mein Ressort vor allem auf Sensibilisierungsmaßnahmen. Dazu gehören z.B. die Neuauflage der Broschürenserie „Gewalt erkennen“ und deren Übermittlung an alle niedergelassenen Ärzt:innen und Apotheken in Österreich oder die Vorbereitung der im Herbst 2022 startenden mehrjährigen Wanderausstellung „Gewalt gegen ältere Menschen“ in den Bezirken Österreichs. Eine weitere wichtige Maßnahme stellt auch die Bereitstellung und der Ausbau des anonymen, österreichweiten, telefonischen Beratungsangebotes bei „Gewalt und Alter“ durch das Beratungstelefon Gewalt und Alter dar.

Frage 3:

- Wurden seitens Ihres Ressorts Adaptierungen/Anpassungen in den, im Ministerratsvortrag festgesetzten Zielsetzungen und Maßnahmen getroffen?
 - a. Wenn ja, welche konkret?

Die Ziele und Maßnahmen des Ministerratsvortrags wurden zur Gänze umgesetzt. Darüber hinaus wurden noch zusätzliche Schwerpunkte/Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen gefördert (siehe dazu Beantwortung Frage 11).

Frage 4:

- Auf welche Weise werden die Maßnahmen des Ministerratsvortrags „Maßnahmenpaket gegen Gewalt an Frauen und zur Stärkung von Gewaltprävention“ dauerhaft fortgesetzt?
 - a. Ist eine Folgefinanzierung zur Aufrechterhaltung der beschlossenen Maßnahmen geplant?
 - b. Wenn dies nicht geplant ist, werden die beschlossenen Maßnahmen damit ohne Folgeprojekte auslaufen?
- Die Maßnahmen „StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt“, „gewaltpräventive Buben- und Burschenarbeit“ und „gewaltpräventive Männerarbeit“ laufen derzeit noch bis ins Jahr 2023. Die Fortsetzung der Kampagne „Mann spricht's an“ wird aktuell für Herbst 2022 vorbereitet.
- Derzeit liegen dem Sozialministerium noch keine Förderungsansuchen für Folgeprojekte vor. Etwaige Anträge werden geprüft und über Fortsetzung oder Ausdehnung wird anhand der Ergebnisse der laufenden Projekte entschieden.

Frage 5:

- Wie weit ist der Ausbau der „Beratungs- und Informationsangebote zur Stärkung der Selbstbestimmung von Frauen mit Migrationshintergrund“ mit Budgetmitteln von 3 Mio. Euro fortgeschritten?
 - a. Welche konkreten Maßnahmen wurden dazu bereits gesetzt?
 - b. Welche konkreten weiteren Maßnahmen sind dazu geplant?
 - c. Welche konkrete Zielgruppe wurde für diese Maßnahme definiert und wie soll diese erreicht werden?
 - d. Wie erfolgt die Evaluierung der Wirkung dieser Maßnahme?

Die Maßnahme „Beratungs- und Informationsangebote zur Stärkung der Selbstbestimmung von Frauen mit Migrationshintergrund“ wird nicht von Seiten des BMSGPK gefördert. Daher kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Frage 6:

- Wie weit ist die Umsetzung der Maßnahme „Gewaltprävention gegen Männergewalt“ fortgeschritten?
 - a. Wie viele Mittel wurden ausschließlich auf Basis dieser Maßnahme zusätzlich an Einrichtungen der Männerberatungsstellen ausgezahlt? Bitte um detaillierte Auflistung nach Bundesland und Beratungsstelle.
 - b. Wie viele Mittel wurden ausschließlich auf Basis dieser Maßnahme zusätzlich an Einrichtungen der Burschenarbeit ausgezahlt? Bitte um detaillierte Auflistung nach Bundesland und Beratungsstelle.
 - c. Welche zusätzlichen Mittel werden zur Umsetzung dieser Maßnahme künftig bereitgestellt werden?
- a. Für die gewaltpräventive Männerarbeit wurde ein Förderungsvertrag mit dem Dachverband für Männerarbeit in Österreich (DMÖ) abgeschlossen. Die Förderhöhe beträgt EUR 995.000,-, Laufzeit 01.09.2021-30.09.2023. Der DMÖ finanziert mit dieser Förderung Männerberatung durch seine Mitgliedsvereine in ganz Österreich.
- b. Für die gewaltpräventive Buben- und Burschenarbeit wurde ein Förderungsvertrag mit dem Dachverband für Männerarbeit in Österreich (DMÖ) abgeschlossen. Die Förderhöhe beträgt EUR 995.000,-, Laufzeit 01.12.2021-30.09.2023. Der DMÖ finanziert mit dieser Förderung gendersensible Workshops für Buben und Burschen, die von seinen Mitgliedsvereinen in ganz Österreich umgesetzt werden.
- c. Derzeit liegt dem Sozialministerium noch kein Förderungsansuchen für ein Folgeprojekt vor. Ein etwaiger Antrag wird geprüft und über Fortsetzung oder Ausdehnung wird anhand der Ergebnisse des laufenden Projekts entschieden.

Frage 7:

- Welche konkreten Schritte setzen Sie darüber hinaus zur langfristigen finanziellen Stärkung der präventiven Männer- und Burschenarbeit? Bitte um detaillierte Antwort?

- a. *Planen Sie insbesondere eine Folgefinanzierung für die präventive Männer- und Burschenarbeit nach der Ausschöpfung der im Maßnahmenpaket festgesetzten 5 Mio. Euro?*
- b. *Wenn nein, warum sehen Sie dazu keine Notwendigkeit?*

Es wird auf die Beantwortung der Frage 6c verwiesen.

Frage 8:

- *Wie weit ist der österreichweite Ausbau des Männerinfo-Telefons fortgeschritten?*
 - a. *Welche Budgetmittel wurden dazu bereits aufgewandt?*
 - b. *Welche weiteren Budgetmittel sind dafür künftig vorgesehen?*
 - c. *Wie wird der Ausbau und die Wirksamkeit dieser Maßnahme seitens Ihres Ressorts überprüft?*

Das Männerinfotelefon wird seit September 2021 im Vollbetrieb geführt und ist für alle Anrufer:innen aus Österreich rund um die Uhr kostenlos erreichbar.

- Im Zeitraum 01.07.2021-31.12.2022 werden insgesamt EUR 525.000,- für den österreichweiten Vollbetrieb aufgewendet.
- Die Finanzierung ist bis Ende 2022 gegeben. Derzeit liegt dem Sozialministerium noch kein Förderungsansuchen für ein Folgeprojekt vor. Ein etwaiger Antrag wird geprüft und über Fortsetzung oder Ausdehnung wird anhand der Ergebnisse des laufenden Projekts entschieden.
- Die Prüfung erfolgt anhand der vom Fördernehmer zu liefernden Berichte zu den Kennzahlen der Hotline (Anzahl der Anrufe, Dauer der Anrufe etc.).

Frage 9:

- *Wie weit ist die, von Ihrem Ressort in der Anfragebeantwortung 6785/AB angekündigte, „Social-Media-Informationskampagne“ fortgeschritten?*
 - a. *Welche Budgetmittel wurden dazu bereits aufgewandt?*
 - b. *Welche weiteren Budgetmittel sind dafür künftig vorgesehen?*
 - c. *Von welcher Stelle wurde diese Informationskampagne umgesetzt?*
 - d. *Wie wurde und wird die Wirksamkeit dieser Maßnahme seitens Ihres Ressorts überprüft?*

Die erste Phase der Informationskampagne „Mann spricht's an“ wurde mit 16. Dezember 2021 abgeschlossen – zu diesem Zeitpunkt ging das letzte organische Posting der Kampagne online.

- a. Die Social-Media-Assets sind nur ein Teil der Werbemittel, die im Zuge der „Mann spricht's an“-Kampagne von Jung von Matt Donau GmbH konzipiert und umgesetzt wurden. Das gesamte Spektrum der „Mann spricht's an“-Werbemittel umfasst unter anderem auch Werbevideos für TV, Advertorials und Online-Banner. Für die Exekution aller „Mann spricht's an“-Werbemittel wurden im Angebot von Jung von Matt Donau GmbH 31.200 Euro veranschlagt. Gesonderte Kostenerhebung für Social Media ist nicht möglich, da die Produktion der Werbemittel für die verschiedenen Medien eng miteinander verknüpft war.
- b. Eine Fortsetzung der Kampagne ist für Herbst 2022 geplant. Es wurde noch kein Budget für künftige Social-Media-Aktivitäten fixiert.
- c. Die Umsetzung der Kampagne liegt in der Abteilung Kommunikation und Service sowie in der dafür fachzuständigen Sektion V.
- d. Der Fokus der Kampagne liegt auf Sensibilisierung und Bewusstmachung, daher wurde die Reichweite als Key-Performance-Indicator (KPI) herangezogen.

Frage 10:

- *Welche konkreten Evaluierungsschritte wurden seitens Ihres Ressorts zur langfristigen Messbarkeit der gesetzten Maßnahmen definiert und welche Ergebnisse liegen Ihnen dazu bisher vor?*

Siehe Antwort zu Frage 9.d. Die Reichweite der ersten Phase liegt bei rund 362.000 Personen. Detaillierte Projektberichte zur Umsetzung der Projekte werden nach Ablauf der jeweiligen Projektdauer vorliegen.

Frage 11:

- *Sind seitens Ihres Ressorts weitere konkrete Schritte, insbesondere der Einsatz weiterer Budgetmittel, geplant, um die Stärkung von Gewaltprävention voranzutreiben? Bitte um detaillierte Antwort.*

Auch 2022 wurden und werden weitere Budgetmittel für Maßnahmen zur Gewaltprävention, die über die im Ministerratsvortrag geplanten Maßnahmen

hinausgehen, eingesetzt. Bisher wurden 2022 folgende Projekte mit einem Budgetvolumen von insgesamt EUR 1.869.760,-- gefördert:

Österreichisches Netzwerk zur Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (ÖNPsG)	Geschlechtsspezifische Aspekte in der Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Qualitätskriterien und gute Beispiele
MÄBS Männerberatung NÖ Süd	Gewaltpräventive Männerberatung
Verein Männer- und Geschlechterthemen	OTA - Opferschutzorientierte Täterarbeit und täterbezogene Interventionen mit Männern bei Gewalt in der Familie
Institut für Männergesundheit	Caring Masculinities in belasteten Familiensystemen
Institut für Männergesundheit	Perspektiven in der Vaterschaft - Ein Angebot für Väter, die getrennt von ihren Kindern leben
Männerberatung Wien	Training für Männer zur Beendigung von gewalttätigem Verhalten in Paarbeziehungen & Unterstützungsprogramm für Opfer
Männerberatung Wien	Anti Gewalt Programm "Training für Väter und Stiefväter zur gewaltfreien Erziehung"
Autonome Österreichische Frauenhäuser - AÖF	AÖF Fortbildungsakademie 2022-2023 zur Prävention von allen Formen der Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt 2. Fortsetzung - mit Fokus auf Medien
Verein Männer- und Geschlechterthemen	Caring Masculinities in Action (CarMiA) EU-CERV
Verein Männer- und Geschlechterthemen	Engaged in Equality (EIE) EU-CERV
Verein PIA	„Auftreten gegen Burschen- und Männergewalt“
AÖF – Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser	Gewalt- und Armutsprävention durch aktive Nachbarschaft- StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt – Weiterführung 2022-2023
FreundInnen des Wiener Netzwerks gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Buben und Jugendlichen	19. Fachtagung
FreundInnen des Wiener Netzwerks gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Buben und Jugendlichen	6. Lehrgang „Aus- und Weiterbildung Besuchsbegleitung“, Sensibilisierung und Umgang mit (Verdachts-)Fällen von häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch

Footprint	Trauma' uns
Theater Asozial	"Opfer sind wir alle irgendwie"
samara - Verein zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt	"Bundesweite Implementierung von Workshop-Reihen für Jugendliche mit Fokus Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt im Kontext von Ehrvorstellungen"
AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser	Pilotprojekt Zentrum für Empowerment für gewaltbetroffene Mädchen* und Frauen* Bakhti, ein Zentrum für Migrantinnen* und geflüchtete Frauen*, mit einem pro-aktiven/aufsuchenden Ansatz und einem Angebot für Buben* und Burschen*
Afrikanische Frauenorganisation	Beratung und Betreuung von afrikanischen Frauen und Mädchen – Prävention und Eliminierung von FGM (Female Genital Mutilation) in Österreich 2022

Frage 12:

- *Ist Ihr Ressort in Verhandlungen, um beim nächsten Bundesbudget zusätzliche Budgetmittel für die Stärkung von Gewaltprävention in Ihrem Wirkungsbereich zu erhalten?*
 - a. *Wenn ja, wie viele zusätzliche Mittel benötigen Sie?*
 - b. *Wenn nein, warum sehen Sie dazu keine Notwendigkeit?*

Das Sozialministerium wird sich auch zukünftig in Budgetverhandlungen für die finanzielle Ausstattung gewaltpräventiver Maßnahmen einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

